



**TAGUNG
2018**



BEHINDERTEN- GLEICH- STELLUNGSRECHT



4. SEPTEMBER

DIENSTAG



TAGUNG

BEHINDERTENGLEICHSTELLUNGSRECHT 2018

Veranstalter

- Juristische Fakultät der Universität Basel
- Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB
- Inclusion Handicap

Themen

- Das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UNO-BRK) und die Mitgliedschaft der Schweiz im Ausschuss
- Aktuelle Fortschritte im Behindertenrecht in der Schweiz

Teilnehmende

Die Tagung richtet sich an alle mit der Umsetzung des Behindertengleichstellungsrechts betrauten Stellen auf Bundes-, kantonaler und kommunaler Ebene sowie an Menschen mit Behinderungen und ihre Organisationen.

Datum

Dienstag 4. September 2018, 9.30 bis 17.00 Uhr. Im Anschluss endet die Tagung mit einem Apéro.

Ort

Aula im Kollegienhaus der Universität Basel
Petersplatz 1
4051 Basel

Sprachen

Die Beiträge werden simultan in deutsche und französische Lautsprache und Gebärdensprache sowie schriftübersetzt. Eine Induktionsanlage ist vorhanden.

Anmeldung



Die Teilnahme an der Tagung ist unentgeltlich, die Platzzahl beschränkt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 24. August 2018 online an. <https://behindertenrecht.ius.unibas.ch>

TAGUNG

2018

BEHINDERTEN- GLEICH- STELLUNGSRECHT

4. SEPTEMBER

DIENSTAG

PROGRAMM

9.30 Uhr: Begrüssung

Verena Kuonen, Vize-Präsidentin, Inclusion Handicap

9.35 Uhr: Überblick über die Tagung

Dr. Caroline Hess-Klein, Leiterin Abteilung Gleichstellung, Inclusion Handicap

VORMITTAG

Das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UNO-BRK) und die Mitgliedschaft der Schweiz im Ausschuss

09.45 Uhr: Was bedeutet die Mitgliedschaft der Schweiz im BRK-Ausschuss?

Pascale Bruderer Wyss, Ständerätin, lic. phil./Master political science

10.05 Uhr: Was tut der BRK-Ausschuss und welche rechtliche Bedeutung hat er?

Prof. Dr. Markus Schefer, LL.M., Juristische Fakultät, Universität Basel

10.35 bis 10.50 Uhr: Pause

11.00 Uhr: Die Bedeutung der UNO-BRK für die gesellschaftliche Inklusion

Prof. Dr. Arie Rimmerman, Richard Crossman-Professor für Gesellschaftliche Wohlfahrt und Soziale Planung, Universität von Haifa, Israel

11.35 Uhr: Die Allgemeinen Verpflichtungen der Mitgliedstaaten nach Art. 4 UNO-BRK

Dr. Andrea Broderick, LL.M., Anwältin, Assistenz-Professorin, Departement für internationales und europäisches Recht, Juristische Fakultät, Universität Maastricht, Niederlande

12.10 bis 13.50 Uhr: Mittagspause

NACHMITTAG

Aktuelle Fortschritte im Behindertenrecht

14.00 Uhr: Das Verbandsbeschwerderecht nach BehiG und der DOSTO-Fall

Martin Looser, Rechtsanwalt, Partner bei ettlersuter Rechtsanwälte, Zürich

14.30 Uhr: Das BehiRG des Kantons Basel-Stadt

Dr. Nora Bertschi, LL.M., Stab – stv. Amtsleitung, Amt für Sozialbeiträge, Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

Dr. Andrea Aeschlimann-Ziegler, Rechtsdienst, Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

15.00 Uhr: Das Programm des Bundesamtes für Verkehr zur Anpassung des öffentlichen Verkehrs bis 2023

Philipp Ledermann, Programmleiter Umsetzung BehiG, Eisenbahninfrastruktur, Bundesamt für Verkehr BAV

15.30 bis 15.50 Uhr: Pause

16.00 Uhr: Podiumsdiskussion

«Wohin führt uns die neue Behindertenpolitik des Bundes?»

Teilnehmer:

- Sébastien Kessler, Msc. Ing. Phys. EPFL, Gesundheitsökonom, Vorstandsmitglied Inclusion Handicap
- Christian Lohr, Nationalrat
- Dr. Andreas Rieder, Leiter Eidgenössisches Büros für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB

Einleitung: Dr. Andreas Rieder

Moderation: Dr. Caroline Hess-Klein

16.45 Uhr: Schlussworte

Prof. Dr. Markus Schefer, LL.M., Juristische Fakultät, Universität Basel

17.00: Apéro



AULA IM KOLLEGIENHAUS
DER UNIVERSITÄT BASEL

Weitere Informationen und Anmeldung auf
<https://behindertenrecht.ius.unibas.ch>